denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule 2003/2004

Schulaktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

K I C K O F F – M E E T I N G

Ort: Museumszentrum Lorsch
Nibelungenstraße 35, 64653 Lorsch
Tel. 0 62 51/10 38 20, Fax 0 62 51/58 71 40

Zeit: 26. September 2003, 14.00 - ca. 21.30 Uhr
27. September 2003, 08.45 - ca. 13.00 Uhr (vorher oder im Anschluss: Kloster-Besichtigung)

Leitung: Hanna Hilger, Deutsche Stiftung Denkmalschutz und
Hartmut Koch, SCIENTIFIC CONSULTING Dr. Schulte-Hillen GmbH

T A G E S O R D N U N G (Stand 23. Juli 2003)

Erster Tag, 26. September 2003

14.00 – 14.10 Begrüßung: Dr. Hermann Schefers/Museumszentrum Lorsch
Begrüßung, Erläuterung der Tagesordnung, ggf. Änderungen (Hanna Hilger, Hartmut Koch)

14.10 – 14.30 Grußworte: Dr. Willi Real/Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Prof. Dr. Klaus Trouet/Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Dr. Juliane Kirschbaum/Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz

14.30 – 15.45 Vorstellungsrunde mit Kurzpräsentationen der Projekte durch die Leiterinnen/Leiter der Schulteams (jeweils **max. 3 Minuten**), insbesondere:
- Projektansatz, Zielsetzung
- Schulteam und weitere Projektbeteiligte
- Geplante Vorgehensweise

15.45 – 16.15 Kaffeepause

16.15 – 17.30 Fortsetzung der Vorstellungsrunde mit Kurzpräsentation der Projekte

17.30 – 18.00 Einführung *denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule* (Hanna Hilger, Hartmut Koch)
- Hintergrund und Zielsetzungen der Schulaktion
- Einbindung in die Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
- Übersicht der geförderten Projekte
- Projektaufgaben, Anforderungen an die Beteiligten
- Unterstützungsangebote für die geförderten Schulen

18.00 – 18.15 Tipps und Literaturhinweise aus fachlicher Sicht (Meike Gerchow, Architektin)

18.15 – 18.45 Erfahrungsbericht aus der *denkmal aktiv*-Praxis
(Hansfried Nickel/Friedrich-Rückert-Gymnasium Ebern)
- Konkrete Umsetzung (Didaktik, Methodik, Organisation)
- Zusammenwirken mit fachlichen Partnern
- Ergebnisse, positive und negative Erfahrungen, Kontinuitätssicherung

19.00 – 20.30 Gemeinsames Abendessen

20.30 – 21.30 Sammlung und Diskussion von Fragen, Problemen, Erwartungen an *denkmal aktiv*
Wichtige Aspekte bei der Durchführung der Projektarbeit, z. B.:
- Einbindung der Projekte in die Schulen (Unterricht, Arbeitsgruppen, usw.)
- Zusammenarbeit mit den fachlichen Partnern vor Ort
- Dokumentation der Projektarbeit
- Präsentationen/Öffentlichkeitsarbeit
- Projektförderung (Förderumfang und -konditionen, Abrechnung)

Zweiter Tag, 27. September 2003

08.45 – 09.15 Wichtige Aspekte bei der Erstellung eines Arbeitsplans/der Dokumentation (Lucia Cornelius-Horstmann/BBS Wirtschaft I Ludwigshafen und Hartmut Koch)
Aspekte, u.a.:
- Inhaltliche, methodisch-didaktische und organisatorische Aspekte der Projektarbeit
- Berücksichtigung theoretischer und praktischer Elemente
- Rollen/Aufgaben von Schulteam und fachlichem Partner vor Ort
- Definition von Teilzielen, Konkretisierung der Arbeits-, Zeit- und Kostenplanung
- Vorstellung eines Beispielarbeitsplanes

09.15 – 10.00 Einsatz der Schulmaterialien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Deutschen UNESCO-Kommission (Hanna Hilger, Carolin Poeplau)
- Vorstellung der verfügbaren Materialien
- Verfahrensvorschlag für Sichtung, Erprobung und Bewertung im Rahmen von *denkmal aktiv*
- Vorstellung der *denkmal aktiv*-WebSite

10.00 – 11.30 Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen (jeweils ca. 10-15 Teilnehmer):

Themenkreis 1, z. B.: Wie können wir Bestandsaufnahmen durchführen? Wie gestalten wir ein Erkundungsprogramm z. B. für ein zu untersuchendes historisches Gebäude? (Einführung und Moderation: Meike Gerchow, Arbeitsgemeinschaft Denkmalpflege)

Themenkreis 2, z. B.: Wie kann die Projektarbeit organisiert werden? Wie viel Unterrichtszeit muss eingeplant werden? Wie gestaltet sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Partnern des Schulteams?

Themenkreis 3, z. B.: Welche Zielsetzungen für die Schule werden mit dem Projekt verbunden, welche Ergebnisse werden angestrebt? Welche Erwartungen bestehen an das Projekt? Welche Chancen und Risiken birgt das Projekt?

Themenkreis 4, z. B.: Wie kann Verbundkompetenz aufgebaut werden? Wie gewinne ich Sponsoren? Wie präsentieren wir das Projekt erfolgreich nach innen und nach außen?

11.30 – 11.50 Kaffeepause

11.50 – 12.50 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, Diskussion

12.50 – 13.00 Verschiedenes
- Weiteres Vorgehen
- Berichtwesen
- Administrative Aspekte der Projektförderung
- Termine und Themen für Erfahrungsaustauschtreffen

13.00 – 14.00 gemeinsames Mittagessen

anschließend: Besichtigung Kloster Lorsch (Welterbestätte der UNESCO) bis ca. 15.30 Uhr, wahlweise vor Beginn der Tagung (12 Uhr)

Am Rande des Treffens besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den anwesenden Vertretern der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und von SCIENTIFIC CONSULTING.